

2 - Seine Taten im Neuen Testament



Weiter sagt der Herr: »Es kommt die Zeit, da werde ich meinen Geist ausgießen über alle Menschen. Eure Männer und Frauen werden dann zu Propheten; Alte und Junge haben Träume und Visionen. Sogar über die Knechte und Mägde werde ich zu jener Zeit meinen Geist ausgießen.
(Joel 3,1-2 GNB)

auswendig lernen

Das A.T. verheißt die Ausgießung des Geistes

Es gab keine allgemeine Ausgießung des Heiligen Geistes im früheren Israel. Diese Ausgießung fing an Pfingsten an (Jl 3,1f; Apg 2,4.16-18). Prophezeiungen mit der gleichen Botschaft finden sich aber in vielen anderen Texten des A.T.¹ In diesen Texten wird prophezeit, dass in der messianischen Zeit die Mitglieder des Volkes Gottes prophezeien würden, Gesichter sehen, prophetische Träume haben, ein Leben in Heiligung und Gerechtigkeit führen und mit großer Kraft Zeugnis ablegen. Die Propheten des A.T. haben unsere Zeit, der Verkündigung des Evangeliums im Heiligen Geist vorausgesagt (1Pet 1,10-12).

Prophezeiungen zeigten auf Jesus

Die Propheten des A.T. haben die Rolle des Heiligen Geistes im Leben Jesu, des Messias, vorhergesagt: eine Person, in der der Heilige Geist in einer besonderen Weise leben würde (Jes 11,1-4; 42,1; 61,1-3).

Jesus selber hat dies bestätigt. Als er die Worte aus Jesaja 61 in der Synagoge Nazareths las, endete er mit dem Schluss „Heute ist diese Schrift erfüllt“ (Lk 4,17-21).

Der Geist des HERRN, des Herrschers, ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind, den Gefangenen Befreiung zu verkünden und Öffnung des Kerkers den Gebundenen, (Jesaja 61,1)

Prophezeiungen zeigten auf die Gemeinde

Als Jesus noch lebte war der Heilige Geist noch nicht ausgegossen. Er war schon *bei* den Jüngern, aber noch nicht *in* ihnen. Jesus prophezeit die Zeit des Geistes nach seiner Auferstehung:

... den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn,

¹ z.B.: Jes 32,15-17; 44,3-5; 59,20f; Hes 11,19f; 36,26f; 37,14; 39,29

denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. (Johannes 14,17 - siehe auch V. 16)

Der Geist Gottes war „bei“ den Menschen (Präsens), aber Jesus prophezeit hier dass er später (Zukunft) „in“ seinen Nachfolgern sein würde.

Die Situation hat sich an Pfingsten geändert. Ab diesen Zeitpunkt wohnt der Heilige Geist in allen Nachfolgern Jesu (Rö 8,9; 1Kor 6,19).

Sein Handeln im Neuen Testament

Es wird oft gesagt, dass das Buch Apostelgeschichte am besten „die Taten des Heiligen Geistes“ heißen sollte. Aber auch die Evangelien und Briefe bezeugen seine Werke.

Der Heilige Geist hatte eine wichtige Rolle im Werk Jesu

- Jesus wurde Fleisch, weil Maria schwanger wurde unter der Kraft des Heiligen Geistes – Mt 1,18.
- Der Heilige Geist trieb Simeon zu erkennen und prophezeien, dass Jesus der Gesalbte (Hebr. Messias) ist (Lk 2,27).
- Der Anfang seiner Aufgabe als Messias wurde gekennzeichnet indem der Heilige Geist auf ihm kam (Mt 3,16).
- Der Heilige Geist spielte eine wichtige Rolle in der Ausbildung Jesu als Prediger, indem er Jesus in einer Wüstenzeit und Prüfungszeit ganz bewusst führte (Mt 4,1).
- Nach der Prüfung war Jesus voll des Heiligen Geistes und hat seinem Dienst mächtig angefangen (Lk 4,14).
- Petrus hat die Wirkung Jesu der Salbung des Heiligen Geistes zugeschrieben - Apg 10,38
- Der Heilige Geist hat Jesus von den Toten auferweckt und der gleiche Geist wird auch uns auferwecken (Rö 8,11; Rö 1,4; 1Pet 3,18).
- Das Blut Jesu war ein Opfer, das er durch den Heiligen Geist Gott dar gebracht hat (Hebr 9,14).

- Jesus Christus hat uns los gekauft mit zwei Zielen: 1. Den Segen Abrahams auf alle Welt zu erstrecken und 2. Der Heiligen Geist für die Glaubenden empfangbar zu machen (Gal 3,13-14).
- Der Heilige Geist ist demütig, redet nicht über sich selbst, sondern weist auf den Sohn hin (Joh 16,13-15).

Die Rolle des Heiligen Geistes im Leben der Urgemeinde

Die Epoche der Gemeinde wird auch „das Zeitalter des Heiligen Geistes“ genannt, weil die Gegenwart des Heiligen Geistes das eindeutige Kennzeichen dieser Ära ist.

- Der Heilige Geist lässt die Menschen erkennen und bezeugen, dass Jesus der Sohn Gottes ist (1Kor 12,3), der Fleisch gewordene – 1Joh 4,2.
- Der Heilige Geist rechtfertigt, schenkt die Liebe zur Gerechtigkeit - 1Kor 6,11.
- Der Heilige Geist schenkt uns Kraft Schmähungen auszuhalten – 1Pet 4,14.
- Jeder Glaubende ist ein „Brief“ Christi und die „Tinte“ ist der Heilige Geist - 2Kor 3,3.

Mut zur Verkündigung und Märtyrium

Die Apostelgeschichte erzählt uns von Menschen, die vor Pfingsten ängstlich waren (Joh 20,26), aber nach dem Empfang der Taufe im Heiligen Geist kühn und mutig geworden sind, um das Werk des Herrn zu tun, Verfolgungen erlitten (Apg 8,3; 9,1.24), bis zum Märtyrium: die meisten der 12 Apostel sind, den Überlieferungen nach, für ihren Glauben als Märtyrer gestorben.

Doch blieben sie längere Zeit dort und lehrten freimütig [gewagt, mutig] im Vertrauen auf den Herrn, der dem Wort seiner Gnade Zeugnis gab und Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschehen ließ. (Apostelgeschichte 14,3)

Das war die Erfüllung von Apg 1,8, die Kraft versprochen hatte zum Zeugnis!

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7 GNB)

Der erste Märtyrer, Stephanus (Apg 6,5-7,60), ein Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes (Apg 6,5b), diskutierte mutig mit den Juden über den Glauben. Weil sie ihn nicht besiegen konnten, töteten sie ihn.

Prophetie, Zeichen und Wunder

Durch die Apostel

Es kam aber Furcht über alle Seelen und viele Wunder und Zeichen geschahen durch die Apostel. (Apostelgeschichte 2,43)

Durch viele Andere

Viele Zeichen, Wunder und Prophezeiungen tat der Heilige Geist durch die ersten Glaubenden, sowohl die Apostel als auch viele andere:

- Wunder und große Zeichen durch Stephanus - Apg 6,8.
- Mehrerer Propheten: Apg 11,27.
- Agabus: Apg 11,28; 21,10.
- Judas und Silas: Apg 15,32.
- Die vier Töchter des Philippos: Apg 21,9.

In der Gemeinde. In folgenden Vers sehen wir, dass die Wunderkräfte und Heilungsgaben von nicht Aposteln ausgeübt wurden.

So hat Gott in der Gemeinde allen ihre Aufgabe zugewiesen. Da gibt es erstens die Apostel, zweitens die, die prophetische Weisungen erteilen, drittens die, die zum Lehren befähigt sind. Dann kommen die, die Wunder tun oder heilen können, die Dienste oder Leitungsaufgaben übernehmen oder in unbekannt Sprachen reden. (1. Korinther 12,28 GNB)

Apostel Paulus

Auch das Werk des Apostels Paulus hat erst angefangen, nachdem er vom Heiligen Geist erfüllt wurde.

Da ging Ananias hin und trat in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf der Straße, die du herkamst, damit du wieder sehend wirst und erfüllt wirst mit dem Heiligen Geist! (Apg 9,17)

Paulus konnte in der Kraft des Geistes große Reisen unternehmen, viele Gemeinden pflanzen, große Widerstände von Religionsführern, Beamten und Königen erleiden. Er hat junge in der Leiterschaft ausgebildet, Gemeinden gelehrt, wurde sehr oft im Gefängnis eingesperrt, schrieb viele Briefe.

Aufgaben

- 1) Die Aussage besprechen: „Jesus wurde vom Heiligen Geist geleitet“.
- 2) Die Aussage besprechen: „Der Heilige Geist macht uns mutig“.